

November
2005

Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e. V.

www.dskv.de



D · S · K · V
SKAT - ECHT CLEVER



Deutsche
Olympische
Gesellschaft

SKATreisen
SCHÄFER

www.skat-reisen.de

HOTEL
EDELWEISS

www.edelweiss.at



www.skat-spiel.de

Urlaub • Sonne • Skat

Salou

www.skatreiseteam.de

ROCHUS-BUBEN



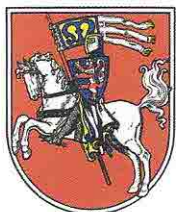
WILL-SKATREISEN



25. Deutschlandpokal
und Vorstandeturnier
in Rust



Die Endrunde um den 31. Deutschen Städtepokal



wird am **12. / 13. November 05** in der
Universitätsstadt Marburg ausgetragen.

Am Samstag, dem 12. November, pünktlich um 13.⁰⁰ Uhr, wird der Schirmherr der Veranstaltung, Oberbürgermeister Egon Vaupel, die Teilnehmer begrüßen und der Vizepräsident des DSKV und Spielleiter, Uve Missfeld, die Endrunde um den 31. Städtepokals eröffnen. Neben dem Titelverteidiger Marburg haben sich die Städtemannschaften aus Tangstedt, Bremerhaven, Lindhorst, Hamm, Essen, Ebersbrunn, Dreieich, Crailsheim, Hermannsburg, Hilden, Steinbach, Leipzig, München, Dieburg, Mechernich und Lübeck qualifiziert.

Jede Städtemannschaft besteht aus 12 Stamm- und 2 Auswechselspieler/innen, die je 5 Serien á 48 Spiele absolvieren müssen. Die ersten 3 Serien werden nach Vorgabe (in der Reihenfolge der Qualifikation) gesetzt und die Serien 4 und 5 werden nach dem bis dahin erspielten Punktstand gesetzt. Die Siegerehrung wird am Sonntag um 14.⁰⁰ Uhr stattfinden. Der Sieger wird mit der Ausrichtung des 32. Deutschen Städtepokal 2006 beauftragt.

Die Mitglieder des 1. Marburger Skatclubs haben sich auf das Turnier vorbereitet und bieten den teilnehmenden Mannschaften folgendes Programm:

Freitag 11.11.05 19.³⁰ Uhr Bürgerhaus Marburg-Marbach

Seit 35 Jahren richtet der 1. Marburger Skatclub seine offene Skat-Stadtmeisterschaft am Volkstrauertag aus. Da sich dieser Termin mit der Endrunde um den Städtepokal überschneidet, haben wir uns entschlossen, das Vorabendturnier und die 35. **offene** Skat-Stadtmeisterschaft in einer Veranstaltung am Freitag, dem 11.11.2005 um 19.³⁰ Uhr durchzuführen. Der Sieger erhält 400,- € und den Pokal der Universitätsstadt Marburg.

Samstag 12.11.05 10.⁰⁰ Uhr und 22.⁰⁰ Uhr

Wenn Interesse besteht, bieten wir (um 10.⁰⁰ Uhr) eine kostenlose Stadtführung an. Für alle, die Marburg bei Nacht kennen lernen möchten, können wir eine Stadtführung (um 22.⁰⁰ Uhr) durch Marburger Kneipen und Speisegaststätten organisieren.

Mit dem Beginn jeder Serie wird zeitgleich ein offenes Einserienturnier für die Auswechsel- **und andere** Spieler angeboten. Das Startgeld beträgt 12,50 € und jeder 6. Teilnehmer erhält in der Reihenfolge der Platzierung 75,00 €.

Wer immer noch nicht genug hat, kann am Samstagabend um 21.⁰⁰ Uhr ebenfalls an einem Einserienturnier (Bestimmungen wie oben) teilnehmen.

Wir beabsichtigen (noch in Planung), eine Tombola durchzuführen. Anbieten wollen wir ca. 20 – 25 hochwertige Preise. Die Verlosung soll gegen 20.³⁰ Uhr durchgeführt werden.



Impressionen vom Deutschlandpokal

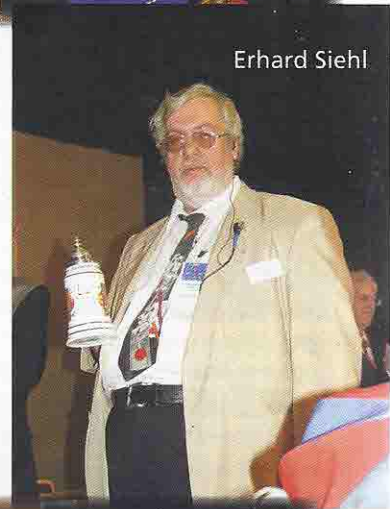


1. Mannschaft

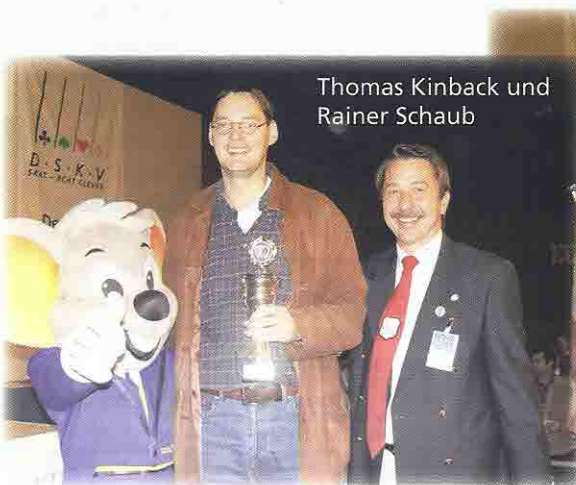


Dominique Deurer

Die ersten Drei Peter Kutschat-Thomas Kinback-Bernd Rommel



Erhard Siehl



Thomas Kinback und Rainer Schaub



Christa Rütten



40 Jahre HANSA Hamburg - eine Erfolgsstory?



Zwanzig Jahre lang bis 2003 waren die HANSA-Damen absolute Spitze in den Ranglisten des DSKV. Die Herren wurden im Jahr der Klubgründung Deutscher Meister und wiederholten diesen Erfolg 20 Jahre später. Aber: Wir haben heute keine Damen-Mannschaft mehr und das beste Herrenteam spielt man eben in der Regionalliga.

Erfolgsstory also? Oder ist HANSA Hamburg nur schöne Erinnerung?

So wie die Erinnerung an unsere größten Persönlichkeiten. **Parvis Nassiri**, 13 Jahre Vorsitzender in der Blütezeit von HANSA.

Hans-Jürgen Kuhle, lange Zeit die kreative Galionsfigur der VG, und **Karsten von Brocken**, einen Idealisten, wie man heute keinen mehr trifft.

So wie die Erinnerung an die **großen HANSA-Zeiten im Norddeutschen LV**. Norddeutsche Meister 1985 Nassiri, 1986 Beckmann, 1987 Kuhle, 1988 Heuchel. Jahrelang Erster der Norddeutschen und der Hamburger Rangliste: Beckmann.

So wie die Erinnerung an die überragenden HANSA-Damen.: 1981 zum ersten Mal deutsche Meisterinnen. Carlo von Tiedemann staunte in der Aktuellen Schaubude nicht schlecht über so viel Attraktivität. Deutsche Meisterschaften 1992, 1994 und 1998 in der Besetzung **Brandt, von Hacht, Heuchel, Baldwin**. Und dann noch einmal 2000 die Sensation, als ein völlig neu formiertes Team - Aufermann, Baldwin, Brandt, Kiehn - deutsche Ligameister wurden.

So wie die Erinnerung an **Beckmann, Kuhle, Nassiri, Thiel, die Herren-Mannschaft von HANSA**, die seit Einführung der Bundesliga 1984 ununterbrochen bis 1993 in **der selben Besetzung** dabei war. Und in diesen 10 Jahren 5mal den Sprung in die deutsche Endrunde schaffte, die der heutigen 1. Bundesliga entsprach, davon zweimal Zweite wurde.

Im Internet www.skatklubhansa.de sind noch mehr solcher Erinnerungen zu finden. Aber wo ist die Perspektive? Nun, wer bei der großen **Jubiläumsausfahrt auf der Elbe** dabei war, der hat etwas mitbekommen von der Aufbruchstimmung der neuen HANSA-Generation. Das konnte man auch auf den Ranglistenturnieren der letzten Jahre beobachten, wo das HANSA-Trikot oft dominierte. Manchmal auch als Sieger. (Bassier Ajubi!!) 6 Mannschaften im Ligaspielbetrieb schaffen eine Basis, auf der sich auch Spitzenleistungen wieder einstellen werden. Und außerdem gibt's die ja auch jetzt schon: Olaf Gumz, Vierter der DEM, Fabian Wolf, Zweiter in der LV-Rangliste. Daniel Richter LV-Meister bei den Junioren, und Helga Brandt, die unangefochten beste Spielerin im Hamburger Norden. Besonders gefreut haben wir uns zuletzt über den Aufstieg unserer 1. Mannschaft in die Regionalliga in der Besetzung **Fabian Wolf, Dieter Büsing, Olaf Gumz, Sigg Hirth und Stefan Tavaglione**.

Das Beste: Wir sind ein junger Verein mit einem jungen Vorstand. Aber die Jungen wissen auch, was Tradition bedeutet. So ist auch unser 98jähriges Ehrenmitglied August Wegener noch immer regelmäßig dabei. Weil er gern kommt, weil er sich wohl fühlt. Und das ist nicht nur für ihn, das ist für uns alle neben dem Streben nach Erfolg noch immer das Wichtigste.

Lothar Beckmann



Der Skatfreund

November 2005

**Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:**



Rainer Rudolph
Ehrenmitglieder
Argentinien
am 01. November



Helmut von Fintel
Ehrenmitglied
Schneverdingen
am 10. November

Aus dem Inhalt:

| | | |
|---|-------|-------|
| SkG und Skataufgabe | Seite | 6 |
| Deutschlandpokal 2005 | Seite | 7-11 |
| Vorständeturnier 2005 | Seite | 12 |
| Einteilung Bundes- und Regionalliga 2006 | Seite | 13-15 |
| LV3 Pokal | Seite | 16-17 |
| Ostseepokal | Seite | 17-18 |
| Mannschaftsmeisterschaft Niedersachsen-Bremen | Seite | 19 |
| Altenburger Skatturnier | Seite | 20 |
| Schleswig-Holstein Pokal | Seite | 21-22 |
| Daimler-Chrysler Meisterschaft | Seite | 23 |
| 50 Jahre Skatsportverbandsgruppe Oberhausen | Seite | 24 |
| Timmendorfer Strand | Seite | 25-26 |
| Skatgericht und Lösungen | Seite | 27 |
| Termin-/Turniervorschau | Seite | 28 |

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe Dezember 2005: 3. November 2005

Ausgabe Januar 2006: 3. Dezember 2005

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Impressum

November 2005, 50. Jahrgang

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.
Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Burgstraße 8,
04600 Altenburg - Tel. + Fax 03447-892909
e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:
Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473/22488,
e-mail: der_skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
Postbank Hannover,
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und
Dresdner Bank Bielefeld,
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 24,00 €



Wilfried Herrmann
Mitglied des ISKG
Schnauderhainichen
am 19. November

**...und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!**

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.

